



**Erster Aufschlag** auf den neuen Tennisplätzen: Hendrik Dreekmann und Franz Stauder eröffneten die Anlage in Bad Bentheim mit einem Show-Spiel.

Foto: Westdörp/www.gn-fotoservice.de

# Club feiert „Start in eine neue Tennisära“

## Fusionierter Verein eröffnet mit Festakt seine Sportanlage im Bentheimer Freizeitgebiet

Tennispieler aus Bentheim und Gildehaus treffen sich seit diesem Wochenende auf einem gemeinsamen, nagelneuen Vereinsgelände. Bei einem Festakt am Sonnabend wurde deutlich: Dass die Anlage mit acht Außen- und drei Hallenplätzen nach langjähriger, wechselvoller Planungsgeschichte nun eröffnet werden konnte, ist zahlreichen Aktiven und Unterstützern zu verdanken – allen voran dem Vereinsvorsitzenden Stefan Karkossa.

Von Steffen Burkert

**BAD BENTHEIM.** Mit einem Festakt am Sonnabend und einem großen „Tag der offenen Tür“ am Sonntag hat der Tennisclub Rot-Gelb Bad Bentheim/Gildehaus sein neues Vereinsgelände an der Bentheimer Straße in Betrieb genommen und die Freiluftsaison 2012 eröffnet. Zahlreiche Festredner lobten den Neubau in unmittelbarer Nachbarschaft von Badepark und Ferienpark zwischen Bentheim und Gildehaus. Insbesondere die Tat-

sache, dass hier nun Tennispieler aus beiden Ortsteilen gemeinsam ihrem Sport nachgehen werden, fand große Anerkennung. Die Tennissparte des TuS Gildehaus und der TC Rot-Gelb hatten sich bekanntlich zu einem nun rund 400 Mitglieder zählenden Verein zusammengeschlossen.

Der Weg bis zur Eröffnung an diesem Wochenende war lang und für die Vereinsvorstände mit manchen Rückschlägen verbunden gewesen. Jetzt aber überwiegt die Freude darüber, dass letztlich eine Umsiedlung von der Sägemühle in Gildehaus und vom Kurbad in Bentheim an den neuen zentralen Standort gemeistert wurde. Die Festredner beließen es daher am Sonnabend bei wenigen Andeutungen. Nachzulesen ist die lange und wechselvolle Geschichte jedoch noch einmal im aktuellen Vereinsmagazin, das an die Gäste verteilt wurde.

Im Mittelpunkt der Feier stand der Dank an die zahlreichen Beteiligten, die den „Start in eine neue Tennisära“, von der immer wieder die Rede war, möglich gemacht hatten. Viel Lob ertönte vor allem der 1. Vorsitzende des TC Rot-Gelb, Stefan Karkossa. Er sei es gewesen, der die Pläne über Jahre



**Festakt in der neuen Tennishalle:** Architekt Markus Oschem (links) überreichte symbolisch den Schlüssel an den Vorsitzenden Stefan Karkossa.

Foto: Burkert/www.gn-fotoservice.de

hinweg beharrlich vorangetrieben und auch dann nicht aufgegeben habe, als die Finanzierung auf der Zielgeraden völlig überraschend noch einmal zu scheitern drohte, bekräftigten mehrere Redner. Stefan Karkossa und seine Familie wurden daher auch vom Verein mit einer Tafel in der neuen Halle besonders geehrt.

Der Vorsitzende selbst nutzte seine Ansprache vor rund 350 Gästen dazu, vielen Dutzend Unterstützern Dank zu sagen. Er sei „un-

sagbar froh und überaus glücklich, dass die Bauphase abgeschlossen ist und wir heute gemeinsam diesen Tag der Eröffnung feiern können“. Die moderne Dreifeld-Halle und die acht Außenplätze seien unter der Leitung von Architekt Markus Oschem pünktlich fertig geworden, und auch der Kostenrahmen von 1,54 Millionen Euro sei genau eingehalten worden. „Und hierauf sind wir besonders stolz“, sagte Karkossa im Namen des gesamten Vereins und

insbesondere des Bauausschusses.

Landrat Friedrich Kethorn, Bürgermeister Volker Pannen, der Geschäftsführer der Thermalsole- und Schwefelbad GmbH, Klaus Kinast: Alle fanden sie lobende Worte für das, was der TC Rot-Gelb an der Bentheimer Straße aufgebaut hat. Sie waren sich einig, dass die Fusion der Tennissparten und die Konzentration der Sportanlagen im Freizeitgebiet zwischen Bentheim und Gildehaus sowohl für die Zukunft des Tennissports und das Zusammenwachsen der Ortsteile als auch für die Entwicklung der Stadt und des Kurbades von großer Bedeutung sei.

„Ich bin baff“, sagte der Vorsitzende des Bezirkes Weser-Ems des Niedersächsischen Tennisverbandes, Gerd Bettels. Ein solcher Neubau sei weit über die Region hinaus einzigartig. Und auch der Zusammenschluss von Sportlern zweier lange konkurrierender Vereine und Orte sei beispielhaft, erklärte der Vorsitzende des Kreissportbundes, Thomas Heils.

Dieser Prozess sei nicht immer einfach, letztlich aber erfolgreich vonstatten gegangen, erklärte der 1. Vorsitzende des TuS Gildehaus,

Bernd Schulte-Westenberg, in einer humorvollen Rede. Der TuS sei an diesem Tag auch etwas wehmütig, dass mit der Tennisabteilung eine „Tochter“ des Vereins das Haus verlasse und heirate – „und dann auch noch einen Bentheimer“, wie er augenzwinkernd hinzufügte. Gerade in der Bauphase sei der fusionierte Verein zusammengerückt, erklärte der bisherige Leiter der Gildehauser Tennisabteilung und jetzige 2. Vorsitzende des TC Rot-Gelb, Rainer Tibbe. Im Gespräch mit den GN hob er die Eigenleistung vieler Mitglieder aus beiden Ortsteilen hervor.

Die ersten Ballwechsel schlugen nach dem Festakt zwei Prominente: Der ehemalige Davis-Cup-Teilnehmer Hendrik Dreekmann und Zweitligaspieler Franz Stauder testeten einen der beiden Allwetterplätze unter freiem Himmel. Am Sonntag stand die Anlage dann allen Interessierten offen, die sich einen Eindruck von der neuen Halle mit eigener Gastronomie sowie den großzügigen Außenanlagen verschaffen konnten. Der Verein ist zuversichtlich, an diesem neuen Standort gegen den Trend weitere Mitglieder für den Tennissport gewinnen zu können.